

Was kann man tun?

- Lassen Sie sich nicht irritieren!
- Glauben sie nicht alles, was man Ihnen (vor allem in den Medien) erzählt!
- Informieren Sie sich bei unabhängigen (!) Stellen (siehe Informations- und Literaturliste!), auch über die frühere Pocken-Pflichtimpfung und deren z.T. dramatische Folgen!
- Vertrauen Sie Ihrem gesunden Menschenverstand!
- Machen Sie nicht die Angst zu Ihrem Berater!
- Überlegen Sie nüchtern und gründlich bevor Sie etwas unternehmen oder zulassen!
- Informieren Sie möglichst viele Menschen über Fakten und Hintergründe!
- Rufen Sie bei Behörden an, um Dinge in Erfahrung zu bringen und um deutlich zu machen, dass Sie z.B. strikt gegen eine in vielerlei Hinsicht riskante Pflichtimpfung der gesamten Bevölkerung sind!
- Schreiben Sie Leserbriefe, in denen Sie der Hysterie Fakten entgegensetzen!
- Schliessen Sie sich mit Impfkritikern und Naturschutz-Organisationen zusammen!

Jeder Einzelne zählt!

Quellen, weitere Informationen und Literatur:

- Tolzin Verlag
www.impf-report.de
- www.impfkritik.de/vogelgrippe
- Impfaufklärung e.V.
www.impfaufklaerung.de
- Interessensgemeinschaft Eltern für Impfaufklärung: www.efi-online.de
- Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
www.libertas-sanitas.de
- Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte: www.dzvhae.de
- Schutzverband für Impfgeschädigte e.V.
www.impfschutzverband.de
- www.aegis.ch
www.aegis.at
- Schutzverein für Impfgeschädigte in Österreich: www.konsument.at
- www.torstenengelbrecht.com
- T. Engelbrecht / C. Köhnlein:
„Viruswahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profite macht“
ISBN 3-89189-147-4

v.i.S.d.P.

Bürgerwelle Schweiz

Güeterstalstr. 19, CH-8133 Esslingen

Tel ++41 +44 9840039 Fax ++41 +44 9841936

www.buergerwelle-schweiz.org

**Kopieren und Weiterverbreiten
ausdrücklich erwünscht!**

Stand: Mai 2006

Vogelgrippe:

Panik ?

Pflichtimpfung für alle ?

INFORMATION –

das beste Mittel gegen Angst !

Vogelgrippe-Panik ? Fakten und Hintergründe:

- Die Vogelgrippe (eigentlich: Geflügel-Pest) gibt es seit hunderten von Jahren. Wie der Name sagt, handelt es sich um eine Tierseuche und nicht um eine Erkrankung des Menschen.
- Auch Fachleute rechnen *nicht* mit einer natürlichen Mutation des Vogelgrippevirus zu einem „Killer-Virus“ mit Pandemie-Folge für den Menschen. Historische Beispiele solcher Mutationen (wie Spanische Grippe) sind nicht haltbar.
- Die Todesrate der Wildvögel lag im Winter 2005/2006 nicht höher als in anderen Wintern – obwohl er besonders hart war.
- Die Vogelgrippe grassiert nachweisbar in den „Tierfabriken“ mit tausenden Tieren auf engstem Raum, gehalten unter unnatürlichsten Bedingungen, ohne Frischluft und Auslauf, vollgepumpt mit Medikamenten, Hormonen und Impfungen.
- Alles deutet darauf hin, dass die derart gehaltenen Zuchttiere die Wildvögel angesteckt haben und nicht umgekehrt.
- Fakt ist ebenso, dass das Friedrich-Löffler-Institut (FLI), eine deutsche Bundesbehörde, seit Sommer 2005 nur wenige Kilometer von Rügen entfernt mit H5N1-Viren experimentiert – mitten in einem Naturschutzgebiet. Die Möglichkeit eines Entweichens von H5N1-Viren aus den FLI-Labors wurde jedoch weder von Politikern noch in den Medien thematisiert.
- Symptome wie die der Vogelgrippe können durch verschiedene Ursachen hervorgerufen werden – H5N1 könnte *eine* davon sein.
- Bis jetzt konnten jedoch keinerlei Beweise für ein krankmachendes H5N1-Virus vorgelegt werden.
- Die H5N1-Nachweise sind keineswegs eindeutig – auch andere Ursachen können zu positiven Nachweisen führen.
- Für den Nutzen sowohl der anti-viralen Medikamente (z.B. Tamiflu), die derzeit von den reichen Ländern gehortet werden, als auch der Impfstoffe gegen Influenza-Viren (zu denen auch das H5N1-Virus gehört) gibt es keine Beweise. Im Gegenteil: Im Zusammenhang mit einer Tamiflu-Einnahme wurden mehrere Dutzend Todesfälle bekannt. Und der Nutzen der Impfstoffe wird ausschließlich anhand der Antikörper im Blut nachgewiesen und nicht am Nachweis einer tatsächlichen Nichterkrankung. Der Impf-Nutzen ist reine Hypothese.
- Die angeblich bis zu 30.000 Todesfälle jährlich, die laut den deutschen Gesundheitsbehörden auf das Influenzavirus zurückzuführen sind, sind reine Schätzungen von Institutionen, die von Impfstoffherstellern finanziert werden. Tatsächlich werden in Deutschland jährlich nur ca. 6000 Influenza-Erkrankungen und ca. 15 Todesfälle gemeldet.

Die Gefahr heisst nicht Vogelgrippe – Grund zu allergrösster Sorge ist eine geplante Pflichtimpfung für die gesamte Bevölkerung!

- Jede Impfung ist ein medizinischer Eingriff mit letztlich nicht kalkulierbaren Risiken. Es kommt weit häufiger zu Nebenwirkungen und Impfkomplicationen als offiziell zugegeben wird.
- Impfstoffe enthalten in der Regel „Hilfsstoffe“ wie giftiges Quecksilber, Formaldehyd oder Aluminium.
- Gerade in den Bevölkerungsgruppen, bei denen eine Influenza schwerer verlaufen kann, wird die Wirkung der entsprechenden Impfung allgemein als ungenügend anerkannt (Kinder 14%, Senioren 50%).
- Massenimpfaktionen führten in der Vergangenheit wiederholt zu sprunghaft ansteigenden Krankheitsraten.
- Der Vogelgrippe-Impfstoff soll ein sogenannter Breitband-Impfstoff werden – also eine Art Kanone auf Spatzen. Im Gespräch sind allergieauslösende Protein- und Antikörper-Impfstoffe, u.U. hergestellt mit gentechnischen Verfahren.
- Diese Impfstoffe werden im Eilverfahren produziert. Laut den Pandemieplänen sollen auch *nicht* zugelassene Impfstoffe zur Anwendung kommen – d.h. der Impfstoff kann und soll ggf. ohne vorherige klinische Erprobung verabreicht werden!
- Erinnern Sie sich? Im März 2006 erkrankten alle sechs Männer, die an einem (üblichen!) Test für ein neues Antikörpermedikament teilgenommen hatten, aufs Schwerste, z.T. lebensbedrohlich – ob sie je wieder gesund werden, ist völlig unklar. Wer weiß, was bei einem Medikament bzw. einem Impfstoff passiert, der dann noch nicht einmal die üblichen klinischen Tests durchlaufen hat?
- Für Allergiker, Menschen mit Abwehrschwächen, chronisch Kranke, Schwangere, Kinder und ältere Menschen bedeuten Impfungen generell ein erhöhtes Risiko.

Mit wie viel Toten, Schwerkranken und Invaliden muss man infolge einer solchen Pflichtimpfung rechnen?

Wer fängt die Folgeschäden (medizinisch, finanziell, sozial) auf?

Wer profitiert eigentlich von der Vogelgrippe-Panik ?

- Die **Pharma-Industrie** saniert mit den Forschungs- und Fördergeldern aus den Pandemie-Plänen ihre alten Impfstofffabriken und baut mit Hilfe von Steuergeldern ihre Kapazitäten aus. Allein die Tamiflu-Bestellungen verschiedener Regierungen (u.a. der USA) bescherten dem Hersteller Gewinne in Millionenhöhe. (Mehrheitsaktionär beim Tamiflu-Lizenzgeber GILEAD ist übrigens US-Verteidigungsminister Rumsfeld.) Und für die Erforschung eines Breitbandimpfstoffes stellt die deutsche Bundesregierung 60 Mio. Euro zur Verfügung.
- Die moderne internationale **Geflügel-Industrie** hat zunehmend Grund, von der Problematik ihrer systematischen Tierquälerei abzulenken und zugleich die Konkurrenz von Bauern mit Freilandhaltung aus dem Feld zu schlagen. Großunternehmen verdrängen mehr und mehr die örtlichen Produktionssysteme: sie beliefern die Bauern mit Hühnerfutter und Küken und nehmen ihnen auch die Endprodukte ab – damit sind die Geflügelhalter vollständig von diesen Konzernen abhängig.
- Mit übereifrigen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Pandemie-Plänen bessern **Politiker und Behörden** ihr angeschlagenes Image auf. Sie haben in der Regel kaum Ahnung von der Thematik und werden von „**Fachleuten**“ beraten, die nicht selten Eigeninteressen (z.B. Förderung und Ausbau von Instituten) verfolgen.
- **Beratungsfirmen** verdienen stattliche Summen damit, Betrieben eigene, „maßgeschneiderte“ Pandemiepläne zu erstellen und entsprechende Kurse zu halten – stets mit unhaltbaren Aussagen die Pandemie-Angst schürend.

Aber: niemand darf gezwungen werden

zu einer derart riskanten, Leib und Leben bedrohenden Impfung

Impfentscheidungen müssen frei bleiben !